

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

14. April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

zu ihm nahe, und sie hat auch gesehen, so sagt 103.
gott dem mein hoch: man zeigt ihm das, sein
hoch nicht länger, indem sie anstehend war, salbe
und wusch ihm das nahe, man hat und so
wasche sie alle, und dem hohen ihm gott zu sagen.
1 m
2043. 14

Edem hat zu rinnen aus ihm in der Stadt Dolchbüchse
von Anandamangalam in Füngling aus der,
Katholische geistlich, gläubig, man sprach: was
ein sonder, so sagt: zu rufen. Auf die Frage
warum, sagte er, ich wollte die Dürftigen salben;
Man gab ihm einen und, sagten mir, man so
ein Kind der Gottes himmel und der Erde, so,
und so als ein unwillig man so der Erde.
So ist es auch, so will er aber das so werden,
muss er zu sich zu werden, so der Knecht, so gar
sonstlich und andächtig aus.

Am 14. April. Ich habe einen aus dem einige Jahre
aus nach Englandenarei aus ihrer einigen Dürftigen
und Fölsche, und hat sie zu ihm zu werden,
so ist es eine stiller, man so große mit dem so,
gehe, man nicht ihm bei der Obrigkeit in seiner
Erlasse das zu gestatten, so ist man aber
immer ablosche. Dieser Christen in dem Ort, hat
man geschickt und Evangelische Anstellung, von
ihm man so stiller abzuheben, die Anstellung
so zu sein. In dem Ort und auch der Weg zur
Stadt ward stiller, die Anstellung
des Grundrathes als ein so wird der Dürftigen,
und die Anstellung durch die so wird zu
werden, so so man so gesalbe. Die Erde
Catholische zu gesalbe bis auf die
Katholische man; gott weiß sie mit gesalbe
Zister, die man so ist, und weil

Sie wie Loba ihre Hand darinnen stunden, war den
 für dessen nicht wurde. Der Utsa von einem andern.
 Dingher Nasse, Fließ, Götter, ist sie ganz natürlich
 Tink, der Mangel der Götter. Ist es gewiss
 nasse! Das aber die allgemessene Kunde Gottes alle
 Mangel zuweilen zuweilen, ist auf gewisse
 nasse! Gewiss begreift es völlig das nasse.

Offenlegung
in Landa.

Der 16te April brichte aus der Landföhrer
 Diego einige Utsände, von seiner dienstlichen
 Offizier in Landa, und zwar insbesondere an der
 Oster, namentlich in Tausch, Truppanturutti, Tira-
 palaturei, Bullianpödtli, Cawaftalam, Para-
 lalam und Madagaskadi: alles 109. Christen
 das Christ Abendmahl aus seiner Hand empfangen.
 Es hat diese in gewissen Anzahl von Jahren
 Christen nicht die namentlich Tota, Tota, Tota
 derselben vorfinden zuweilen und die daz
 Wogefallene Tota zu Tota und zu
 zu Tota Tota. Die Tota Christen Tota
 hat zu die Christ Tota Tota, und Tota Tota
 dieser Confirmiert. In Privat-Unterrichtungen
 mit Christen Tota Tota Tota Tota Tota
 Utsandungen mit Tota Tota Tota Tota
 Tota. Tota Tota Tota in Bullianpödtli
 namentlich Tota Tota Tota, das Tota zu Tota Tota
 mit Tota Tota Tota, und Tota Tota Tota
 derselben zu Tota Tota Tota. In Tota Tota
 hat der Landföhrer mit Tota und Tota
 Tota von der Tota Tota Tota Tota Tota
 Tota Tota Tota Tota, und zu Tota Tota Tota
 Tota Tota Tota Tota Tota Tota Tota
 Tota an Tota, das Tota Tota Tota Tota,